

Krebsrisiko bei Armen deutlich höher

Heidelberg. Die soziale Ungleichheit in Deutschland beeinflusst die Rate an Krebsneuerkrankungen deutlich – und dieser Trend nimmt zu. Das berichtet ein deutsches Forschungsteam nach der Untersuchung von Daten aus acht Bundesländern. Demnach ist die altersstandardisierte Rate an neuen Krebserkrankungen zwar seit Jahren rückläufig. Dieser Trend falle aber in, wie es heißt, »sozial besser gestellten« Regionen wesentlich deutlicher aus als andernorts, schreibt das Team um Lina Jansen vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) im *International Journal of Cancer*, wie *dpa* am Montag berichtete. So erkrankten in Deutschland von 2010 bis 2013 in den sozioökonomisch schwächsten Regionen 7,3 Prozent mehr Männer an Krebs als in den wohlhabendsten Gegenden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/456434.krebsrisiko-bei-armen-deutlich-hoher.html>